



<b>Mörtelgruppe</b>	CS II nach EN 998-1	<b>Zusammensetzung</b>	Trockenmischung bestehend aus Kalkhydrat, Zement und abgestuften Kalksanden.
<b>Körnung</b>	≤ 1,5 mm	<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· gute maschinelle Verarbeitung</li> <li>· hohe Ergiebigkeit</li> </ul>
<b>Verbrauch</b>	ca. 22,0 – 27,0 kg/m <sup>2</sup> bei 15 mm Putzdicke	<b>Anwendung</b>	<p>QUARZOLITH KZA50 ist ein Normalputzmörtel (GP II EN 998-1) und geeignet für die Anwendung als Unterputz im Innenbereich an Decken und Wänden und als Unterputz an Fassaden, auf allen gängigen Putzgründen wie Mauer- und Hohlziegel, Hohlblocksteine, Zementsteinen, Holzspan-Mantelsteinen, u.ä. sowie Betonflächen (hier ist eine Untergrundvorbehandlung vorzunehmen – siehe Untergrund).</p> <p>Als Unterputz (Grundputz) für QUARZOLITH Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- und Kunstharzputze.</p> <p>QUARZOLITH KZA50 ist geeignet als Unterputz für Wandfliesen und für die Verwendung im Sockelbereich (kapillare Wasseraufnahme lt. EN 998-1: W2).</p> <p>QUARZOLITH KZA50 ist nicht geeignet als Untergrund für Epoxidharzbeschichtungen, Kunstharzbeschichtungen, etc.</p>
<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>		
<b>Wasseraufnahme</b>	W 2		
<b>Lieferform</b>	<b>Sack</b>	<b>Silo</b>	
	30 kg	√	
		<b>Verarbeitung</b>	<p>Die Oberfläche von QUARZOLITH KZA50 ist geschnitten (gekratzt, ebenflächig zugerichtet herzustellen und dient somit als Untergrund für eine zusätzliche Beschichtung (z.B. Verfliesung, Spachtelung, Oberputz).</p> <p>Es ist eine Mindestputzdicke von 15 mm auszuführen. Vor Beginn einer weiteren Beschichtung ist eine Mindeststandzeit von 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.</p> <p>Die Luft-, Material- und Putzgrund-Temperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +5°C bis max. +30°C betragen.</p>

Es ist darauf zu achten, dass während und nach Abschluss der Putzarbeiten im Innenbereich für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird.

Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Im Außenbereich ist darauf zu achten, dass bei Putzausführung unter hohen Temperaturen und/oder direkter Sonneneinstrahlung die Gefahr eines zu schnellen Wasserentzuges (Verdursten/Verbrennen) des Putzmörtels besteht. Bei gleichzeitiger Windbelastung („Föhn-Wind“) verstärkt sich der Wasserentzug entsprechend. Maßnahmen wie das Feuchthalten des Putzmörtels oder Beschattung der Fassade sind zu ergreifen. QUARZOLITH KZA50 ist generell während der Verarbeitung und Trocknung vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen. Für das Verzetzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen empfehlen wir QUARZOLITH Kantenschutzkleber. Es dürfen keine gipshaltigen Ansetzbinder verwendet werden. Der Putzauftrag erfolgt mit handelsüblicher Feinputzmaschine.

**HINWEIS:** an Fassaden und im Innenbereich ab einer Beanspruchungsgruppe W3 sind korrosionsbeständige Profile zu verwenden (z.B. Edelstahlprofile).

Auf bestimmten Untergründen und/oder bei speziellen Bedingungen benötigen Außenputze zur Funktionssicherstellung einen Armierungsputz bestehend aus QUARZOLITH Putzspachtel o. Klebespachtel und Armierungsgewebe (siehe auch ÖNORM B 3346 und VAR 7 der ÖAP).

### Putzgrund

QUARZOLITH KZA50 darf nur auf Untergründe, welche den Anforderungen gemäß ÖNORM bzw. DIN entsprechen, appliziert werden.

Der Untergrund muss trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen und Trennmitteln wie z.B. Schalöl sein. Betonflächen mit einer Restfeuchtigkeit von mehr als 4,0 Masse-% dürfen nicht verputzt werden. Die Untergrundprüfung hat gemäß ÖNORM B 3346 bzw. DIN 18550 zu erfolgen. Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die ÖNORM DIN 18202 heranzuziehen.

Normalputzmörtel (GP) benötigen im Außenbereich immer einen teildeckenden Vorspritzer (z.B. QUARZOLITH S80) als Untergrundvorbehandlung. Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten und/oder entsprechende Putzgrundvorbehandlungen wie z.B. das Herstellen von Putzträgern durchzuführen.

	<b>Putzgrund</b>	Für die Vorbehandlung von Betonflächen empfehlen wir QUARZOLITH S81 (Standzeit mind. 3 Tage) oder es ist eine Haftspachtelung mit QUARZOLITH Baukleber herzustellen. Hier ist auf ein Arbeiten „frisch in frisch“ zu achten oder es ist eine Standzeit von 7 Tagen einzuhalten.
	<b>Lagerung</b>	Trocken, auf Holzrosten lagern. 3 bis 6 Monate lagerfähig. Das Bauprodukt ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
	<b>Besondere Hinweise</b>	Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten. Für das Verputzen mit QUARZOLITH KZA50 sind insbesondere die EN 13914 Teil 1 und 2, ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2210, die Verarbeitungsrichtlinie 7 der ÖAP, ÖNORM DIN 18202, DIN 18550 Teil 1 und 2.
	<b>Sicherheitshinweise</b>	Enthält Zement, Kalkhydrat. Haut und Augen schützen. Für detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Allgemeine Hinweise:**

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.